

~2.198 Wörter
Lesezeit ~9 Min.



Die 4. Bewusstseins Dimension

Bei vollem Bewusstsein
durch Raum & Zeit



Wenn du die vorherigen drei Blogs gelesen hast und allgemein mit dem Thema des Projekts und der Bücher vertraut bist, wirst du vermutlich vor allem eine Frage in dir aufkommen gespürt haben: Woher kommen die Geduld, die Zeit und Kraft für diese unfassbar umfangreiche, vielschichtige und langandauernde Mammutaufgabe, deren "Ende" wohl kaum einer von uns erleben wird? Die Frage ist alles andere als unberechtigt. Denn ohne deinen Blickwinkel, dein Bewusstsein entscheidend zu erweitern, wird es buchstäblich unvorstellbar. Doch zum Glück hilft sie einem dabei: Die 4. Bewusstseins-Dimension.

Begriffserläuterung

Natürlich stammt der Ausdruck „4. Bewusstseins-Dimension“ in diesem Fall von mir und findet vor allem in den Romanen der **ERINNERUNGS-TRILOGIE** Anwendung, weswegen dieser Blog die Bücher auch durchaus etwas spoilern kann. Wir wollen die 4. Dimension mal stark vereinfacht als "die Zeit" betrachten und lassen den eigentlich zutreffenderen Begriff *Raumzeit* mal bewusst außen vor. Allgemein geht es bei der "4. Bewusstseins-Dimension" auch viel eher um ein spirituelles Modell, als um physikalische Akkuratess.

Eine Zusammenfassung

Ich rekapituliere hier mal in wenigen Worten, was die Bücher ausführlicher und bildhafter behandeln. Es lohnt sich also weiterhin, sie zu lesen.

Die ersten drei Bewusstseins-Dimensionen sind das *Was*, das *Wie* und das *Wofür*. Am stärksten ist unser Alltagsbewusstsein im *Was* verwurzelt. Was besitzt man, was tut man, was kann man, was stellt jemand dar? In einer materiellen Welt ist das

Sichtbare von großer, von *zu* großer Bedeutung. Da wir immer mehr im *Was* gleichgeschaltet werden (gleiche Marken, gleiche Handys, gleiche Automodelle, gleiche Trends, gleiche Karriereziele), entdecken wir auch immer mehr das *Wie*. Im *Wie* wollen wir uns unterscheiden. Eigentlich eine gute Idee, wenn man den Wunsch nach Aufbruch und dem unverwechselbaren Selbst in sich verspürt. Doch sehr weit wird man mit einem ganz besonderen *Wie* alleine nicht kommen, wenn es ausschließlich dazu dient, unbedingt anders sein zu wollen – buchstäblich auf Teufel komm raus, ob man nun einen Sinn darin sehen kann oder eher weniger. Sinn – ein anderes Wort dafür ist: *Wofür*. Die 3. Bewusstseins-Dimension.

Du bist bereits (längst) bei der Frage nach dem *Wofür* angekommen? *Wofür* so viel arbeiten? *Wofür* dieser Karrierezwang? *Wofür* tu ich dies und das alles? *Wofür* ist dies und jenes gut? Du beginnst einen neuen Sinn zu suchen? Hoffentlich tappst du jetzt nicht in die *Was-Wofür-Falle*: "Wenn dieses Auto für mich keinen Sinn mehr

macht, mich nicht mehr erfüllt, dann vielleicht jenes Boot!?" – Hier wird versucht, das *Wofür* mit einem anderen *Was* zu beantworten. So funktioniert es aber nicht.

Von diesen drei Bewusstseins-Dimensionen, die vom *Was* über das *Wie* bis zum *Wofür* immer edler und entsprechend unscheinbarer, unaufdringlicher bzw. immer feinstofflicher werden, ist das *Wofür* eigentlich das Wichtigste. Denn kennst du das *Wofür*, nutzt du deine Talente, Interessen und Möglichkeiten für das *Was*. Und zwar *Wie*? In deinem Stil. Wenn dein *Wofür* nicht ausschließlich auf dem Wunsch nach Individualität und Anders-sein-wollen gegründet ist, wenn es also nicht aus dem Ego entspringt, sondern für dich ganzheitlich und mit dem *Wofür* des Universalen, also dem Sinn, Traum und der Vision des Lebens in Einklang stehen soll, dann werden sie auf einmal wichtig:

Die Drei Erinnerungen

Es ist nicht verkehrt, im Sinne des Lebens zu handeln. Harmonischer und besser versorgt kann dein Leben nicht stattfinden. Die Natur, das Leben oder nenne es auch Gott, hat als Erfinder eben jenes Lebens natürlich allem voran ein ganz großes Interesse: Optimale Ergebnisse! Von daher wird jedes Lebewesen, das sich der Realisierung des Sinnes und Plans des Lebens zur Verfügung stellt, auch bestmöglich versorgt. Wir wüssten das auch alle, wenn wir nicht solch große Angst hätten, zu kurz zu kommen.

Eigentlich ist es so vorgesehen. Die einzige Krux an der Sache: Dies funktioniert natürlich umso besser, je ausgeprägter eine dich umgebende Gesellschaft bereits in diesem Bewusstsein lebt. Ansonsten ist einfach Sand im Getriebe, wodurch die Wirksamkeit dieses Gesetzes leider oft erschwert oder verzögert wird.

Selbst ein Genie kann nur in einem friedlichen Land in Ruhe seine Genialität ausleben und sein volles Potential, seine volle Kreativität entfalten. Im Krieg, im Chaos oder in einer Umgebung der Spaltung kann auch ein genialer Geist zunächst wenig ausrichten, findet schon kaum Gehör. Er



kann sogar sterben, wie alle anderen auch. Unter solch widrigen Voraussetzungen ist die natürliche Ordnung weitgehend ausgehebelt. „Wo ist Gott?“ kann dann beantwortet werden mit: „Nirgendwo, ihr wolltet ihn ja nicht.“

Das bedeutet: Vertraue darauf, dass das was ich sage durchaus wahr ist, allerdings müssen erleuchtete oder bewusste Menschen daran arbeiten, dass diese natürlichen Gesetze und Prinzipien auch wieder greifen können.

Die Drei Erinnerungen müssen von Vielen gelebt werden – für volle Wirksamkeit

Der Same eines Baumes wird definitiv wachsen! Das ist ein natürliches Prinzip! Aber er wird definitiv nicht wachsen, wenn die Erde, in der er steckt, permanent aufgewühlt wird, wenn Chaos (=griechisch "Spaltung, Kluft") herrscht.

Du kannst das essenzielle *Wofür* erkennen? Das Wichtigste, das für einen Planeten im Chaos als Basis von einfach Allem von Bedeutung ist? Es gilt, eben jene Ordnung herzustellen, mit allen deinen Gaben. Denn bevor diese Ordnung (das griechische Wort für Weltordnung ist "Kosmos") nicht besteht, ist alles andere, das wir tun, errichten, erschaffen oder erbauen, nicht von Dauer,

nicht auf festem Grund errichtet und somit ohne längerfristigen Bestand.

Die Drei Erinnerungen, die sich eigentlich über drei Bücher erstrecken, werden hier einmal extrem kurz zusammengefasst:

1 Wir sollten unsere Entwicklung von Vollkommenheit in der Liebe als Sinn und unbedingte Basis des Lebens begreifen. Als einzige Quelle, *ALS EINZIGER ROHSTOFF, DER SICH VERMEHRT, JE MEHR MAN IHN GEBRAUCHT*, ist die Liebe in ihrer Vollkommenheit das einzige, das alle Lebewesen miteinander verbindet. Hat man dies verinnerlicht, lösen sich restlos alle Probleme und Defizite auf, im Einzelnen und infolge auch gesellschaftlich.

2 Die wichtigste Aufgabe, welche die Menschheit hat, ist das Verbreiten bzw. Erinnern dieses Bewusstseins durch alle Bereiche des Lebens und des Miteinanders. Wer die erste Erinnerung verstanden hat, weiß, dass sie das eine Licht ist, das wir einschalten müssen, um den aussichtslosen Versuch beenden zu können, tausende Dunkelheiten auszuschalten, was nicht nur physikalisch überhaupt gar nicht möglich ist, sondern ebenso spirituell. Missstände geschehen nicht aufgrund der Existenz von etwas Bösem, sondern stets aus Ermangelung des Guten. Dunkelheit ist nichts anderes als die Abwesenheit von Licht. Kälte die Abwesenheit von Wärme. Wir sollten uns dem Licht zuwenden (Weisheit, Liebe, ...), nicht der Dunkelheit und ihrer Bekämpfung (siehe Blog „*DAS BESINGEN DER FINSTERNIS*“). Denn die Dunkelheit

ist nur eine gefühlte Realität, faktisch jedoch eine nicht existente Illusion und somit nicht bekämpfbar, nicht eliminierbar. Dies erklärt, weshalb wir es Jahrtausende vergeblich versuchten. *MINDSNIPPET #161*

3 Die dritte Erinnerung besteht schließlich darin, die Technik und das Bewusstsein zu entwickeln (bzw. zu erinnern), um maximale Versorgung zu erhalten. Kraft und Energie, aber auch Information, Antworten und Weisheit. Oder Ruhe, Kreativität, Visionen, Mut, Geduld sowie wahre Sättigung und last but not least auch zielführende Fügungen zu bewirken. Es ist beinahe ein bisschen wie Magie. Spätestens jetzt hat der bewusste Mensch verstanden, dass dies alles ist, das er für vollkommene Bewusstheit braucht. Er ist angekommen. Und spätestens jetzt erkennt er auch: Dies ist die Antwort, die Lösung, nach der wir Ewigkeiten suchten und auch die einzige, welche für ausnahmslos jede Lebensform gilt, unabhängig von Kultur, Religion, Charakter, Interessen oder Ethnie. Ich bin mir sogar sicher: Dieses universale Gesetz der Liebe gilt interstellar, unabhängig vom Planeten oder der Galaxie. Wenn dem so wäre, würde uns dieses "spirituelle Terraforming" sogar optimal auf Tag X vorbereiten: Falls und wenn wir eines Tages auf Aliens treffen sollten. Menschheit 1.0 ist dafür nämlich noch nicht kompatibel, noch nicht einmal für die hochtechnologische Zukunft, die sie sich selbst erschafft, ohne sich damit selbst zu gefährden.



Die 4. Bewusstseins-Dimension

Wie du weißt, verhält sich im Spirituellen vieles (vielleicht sogar alles) diametral zur materiellen Welt. Benzin, das wir verbrauchen, ist weg, Geld, das wir teilen, ist halbiert. Hingegen vermehrt sich Liebe, die wir "verbrauchen". Oder Freude, die wir teilen, verdoppelt sich. Und so ist es mit dieser tatsächlich unfassbar gigantischen Aufgabe auch, die ja tatsächlich darin besteht "die Welt zu retten" oder – wie ich es lieber nenne – "die Zukunft zu reparieren". Obwohl dieses Vorhaben so unfassbar groß ist, womöglich ein paar Jahrhunderte und abertausende von Mitmachenden benötigen wird, wirst du es so leicht nehmen können, als handele es sich um ein spannendes Computerspiel. So weit hergeholt ist das auch gar nicht. Auch die Religionen lassen immer mal wieder **ANDEUTUNGEN** durchscheinen. Da fallen auch mal Begriffe wie „Avatar“ oder „Kenner des Feldes“ (gemeint ist eine Art Spielfeld = die Erde).

Wenn wir dann also "wie die Kinder werden" (Matthäus 18:3) und dieses Spiel mit Freude und Leichtigkeit spielen, dann verhält es sich mit der schier unüberschaubaren Mission gar nicht mehr wirklich so unüberschaubar.

Gerade heute (welch inspirierender "Zufall") sah ich einen Film über Eisenbahnmodellbauer. Gigantische Anlagen bauten sie. Alleine die 55.000 kleinen Bäumchen erforderten 364 Arbeitstage, um "gepflanzt" zu werden. Ein anderer Modellbauer schnitt jede einzelne Dachziegel von 3 x 3 Millimetern für ein komplettes Dorf aus Pappe aus. Woher haben die Leute diese Geduld? Ich denke, zwei Faktoren sind dafür entscheidend:

- **Sie genießen den Weg.** Achtsamkeit. Sie fiebern nicht ungeduldig auf das Ziel hin, sondern gehen in der Aufgabe selbst auf – egal wie klein eine Dachziegel für das Gesamte zu

sein scheint – nichts davon ist unbedeutend für das große Ganze am Ende. "Der Weg ist das Ziel" wird hier zu 100% gelebt. Sie sind als Teil von etwas Großem. Das genügt.

- **Sie sehen das Ziel bereits klar vor Augen.**

Manche bauten ganze Landstriche exakt nach, hatten also tatsächliche Fotos als Vorlage. Andere konnten das Ergebnis, das Ziel glasklar visualisieren, um es anschließend zu manifestieren. Sie lebten sozusagen zeitlos: Vor ihren Augen und in ihren Händen lag die Gegenwart, an der sie arbeiteten. Ihr Geist jedoch befand sich in der Zukunft, am Ziel. Nach Belieben und nach Bedarf konnten sie sich auf jener Zeitachse bewegen, je nachdem, ob sie einen kurzen Blick in die Zukunft werfen mussten, um aufzutanken und sich zu vergewissern, noch auf dem richtigen Weg zu sein, oder ob sie gerade aktiv an den Baustellen der Gegenwart arbeiteten.

Genauso lässt sich die 4. Bewusstseins-Dimension beschreiben und bereisen

Die Drei Erinnerungen versetzen dich in die Lage, die Zukunft zu fühlen. Du "weißt", was möglich ist und sogar, wohin sich eine Gesellschaft im Kollektivbewusstsein der Drei Erinnerungen entwickeln kann bzw. entwickeln wird. Die 4. Bewusstseins-Dimension kann nach dem *Was*, dem *Wie* und dem *Wofür* daher durchaus als das *Wohin* (im zeitlichen Sinne) bezeichnet werden. Mit etwas Übung (im **COACHING** spielen wir das beispielsweise durch) wird dir diese Art der Zeitreise immer leichter fallen, immer klarere Visionen liefern – bis man diese schon beinahe als Bauplan bezeichnen könnte. Wenn du dich dann mit deinen ganz persönlichen Stärken und Schwächen, Interessen und Talenten auf deinem



ganz individuellen Weg zu eben diesem *Wohin* befindest, wirst du verstehen, wie sich wahre Geduld, wahres Angekommensein, wahrer Einklang mit der Natur (des Lebens) anfühlen müssen, und was der Spruch "Der weg ist das Ziel" tatsächlich meint. Du fühlst es dann. Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist damit obsolet – denn du lebst ihn, du verkörperst ihn, du bist zum Sinn des Lebens transformiert! Du bist an deinem Ziel angekommen, das universale Ziel nicht mehr zu erleben spielt keine Rolle mehr. Eine weitere Steigerung ist dann nicht mehr möglich. Und selbstverständlich auch nicht mehr nötig.

Wir sagen heute zwar "Denk an die nächste Generation" und fühlen uns dann großartig, wenn wir mit einem Weidenkörbchen statt mit Plastiktüten einkaufen gehen. Natürlich ist das eine gute Sache, aber ist die Umwelt wirklich das einzige zu lösende Problem? Werden die Menschen auf einmal miteinander gut zurechtkommen, wenn die Flüsse wieder klar sind?

Was wäre, wenn du ganz sicher wüsstest, dass du wiedergeboren wirst und Gefahr läufst, in eine seelenlose, brutale, düstere, sterbende, dystopische Welt unter der Gewalt einer brachialen, freudlosen, rein auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten Diktatur geboren zu werden? Denn dies ist der aktuelle Kurs dieser Spezies. Würdest du dann wirklich denken, mit dem Umstieg auf Energiesparlampen wäre es bereits getan?

Tatsächlich sorgen wir uns doch weit mehr um die wenigen Jährchen unseres Ruhestands, als um die Ewigkeit, die das Leben – oder das Vegetieren – auf diesem Planeten generell noch anhalten wird. Unsere Sorgen um die nächste Generation: Sie sind doch vor allem Lippenbekennnisse, die wir versuchen, mit Like-Klicks in Aktivistenkanälen aus unserem schlechten Gewissen zu klicken.

Kollektivbewusstsein, wie es in der 4. Bewusstseins-Dimension stattfindet, durch die Zeit hinweg, ist jedoch Empathie, Nächstenliebe und nicht zuletzt Weitsicht auf höchstem Niveau.

Eine Weitsicht, eine Klarheit, ein Bewusstsein, eine neue Selbstverständlichkeit für ein Wir-Gefühl – durch 4 Dimensionen(!) –, das sich die meisten heutzutage (noch) gar nicht vorstellen können und welches wir für eine reparierte Zukunft jedoch dringend brauchen werden.

Es ist ja vorhanden. Wir müssen uns nur dazu entscheiden. Liebe ist nun mal eine Entscheidung. Und dein ganzheitliches Leben in diesem Bewusstsein ist nur eine Entscheidung entfernt.

Die Zukunft braucht dich wie du sie. Sei kein unbewusster Spielball im Spiel anderer. Im Spiel der Vergesslichen, der Schlafenden oder noch schlimmer, im strategischen Treiben der durchaus sehr bewussten, herrschsüchtigen Antagonisten des Lebens. Sei Architekt*in einer erhellten Zukunft.

Wer weiß ... mag sein, die Erde ist nur der Anfang. Oder eine Zwischenstation? Vielleicht geht es jetzt um die Erde. Zu erst transformieren wir sie, **"... UND NACH UNS DIE STERNE"**.

Wer weiß ...

Life's a game – let's play.

CES

„Es geht darum,
alle Erscheinungen
als Spiel zu begreifen.“

Dalai Lama



Medien-Quellen

Texte, Layout & Gestaltung

Christopher E. Smyth

Bildnachweise:

Seite 1

„spaceman standing on ...“

grandfailure
@ stock.adobe.com

Seite 2

„Portal to the unknown ...“

tony
@ stock.adobe.com

Seite 3

„Nachdenkliche Véjà“

Christopher E. Smyth
@ christopher-smyth.org

Seite 4

„zen garden meditation stone“

kikkerdirk
@ stock.adobe.com

Seite 5

„International day of forest ...“

Choat
@ stock.adobe.com

Seite 6

„Bouddha et Bien-être“

PUNTOSTUDIOFOTO Lda
@ stock.adobe.com

YouTube Video zum Blog



(noch nicht vorhanden)

ALLE VIDEOS AN EINEM ORT. AUF EINEN BLICK. MIT DEEPSEARCH SUCHE.

Beitrag erstellt/aktualisiert

2. November 2022 / Version 1

IMPRESSUM

Autor und Projekt s♥pporten

Hat dir dieser Artikel gefallen? Teile ihn am besten hiermit:



#3erinnerungen

